

**Förderverein Tantramassage Schweiz (FVTM), Vereinsversammlung # 6, 2021, vom 5. März 2021**

**Jahresbericht 2020**

*Liebe Vereinsmitglieder*

*Das Jahr 2020 wird in der Geschichtsschreibung einen festen Platz einnehmen und uns Allen in Erinnerung bleiben. Bei der Übernahme des Co-Präsidiums des Fördervereins Tantramassage Schweiz vor einem Jahr, hatten wir nicht mit diesen Turbulenzen gerechnet und somit auch nicht mit den daraus resultierenden Tätigkeiten. Aber dieses Jahr hat noch mehr aufgezeigt, wie wichtig unser Verein ist. Zum Einen für unsere Anbietenden als zentrale Anlaufstelle, die nun mit der Gründung eines Berufsverbandes noch verstärkt werden soll. Siehe dazu auch den Beitrag dazu im letzten Newsletter. Zum Anderen hat es auch gezeigt, dass unser Beitrag für die Gesellschaft viel wichtiger ist, als die Meisten es denken. Bei einer Umfrage welche das Schweizer Fernsehen SRF 1 durchgeführt und das bei den Abendnachrichten vom 7. November gezeigt hatte, vermissen 61% der Befragten vor allem Umarmung und körperliche Nähe. Dieses Bedürfnis wurde weit höher bewertet als sportliche Veranstaltungen, Ausgang und Nachtleben. Tantra ist - wie es Daniele Kirchmeier in ihrem Vortrag nannte - ein Lebensweg. Die Tantramassage ist eine Kunst der achtsamen, respektvollen und sinnlichen Begegnung zwischen Menschen. Und diese Kunst, diese Lebensphilosophie anderen weiter zu geben, ist der wohl wichtigste Beitrag, den wir als Verein für das Wohl der Gesellschaft leisten können.*

Bericht:

Februar:

Die 5. Vereinsversammlung fand am 28. Februar im Volkshaus Zürich statt. Der Verein hatte zu diesem Zeitpunkt 224 Voll- und 76 provisorische –, also 300 Mitglieder. An der Versammlung anwesend waren insgesamt 32 Mitglieder (14 Voll-, 18 provisorische).

Alle provisorischen Mitglieder wurden von der Vereinsversammlung einstimmig aufgenommen.

März:

Am 15. März sollte der Austauschtag in der Akademie der Sinne, unter der Leitung von Sabine, stattfinden. Leider mussten wir den aufgrund der Pandemie absagen. Das war im Einverständnis des Vorstands mit Sabine.

April:

Der Vorstand arbeitet ein Schutzkonzept für Tantramassage-Anbietende aus und veröffentlicht diesen auf der Website des Vereins.

Am 23. April wäre der Themenabend Kommunikation mit Alexandra Haas geplant gewesen. Leider mussten wir den zu dem Zeitpunkt verschieben, da der Raum im Bodywork Center für 30 Personen zu klein gewesen wäre, um die Hygienemassnahmen einzuhalten.

Mai:

Das FVTM-Pfingstretreat vom 20. Mai bis zum 1. Juni, welches von Anita hätte geleitet werden sollen, mussten wir leider auch des Virus halber absagen.

Juni:

Das Schutzkonzept wird an die neuen Regelungen angepasst.

Juli:

Am 4. Juli war ein Austauschtag im Yogaspace mit Sabine geplant, auch der ist coronahalber abgesagt worden.

Am AnbieterInnen Treffen wird beschlossen, dass die Gründung eines Berufsverbandes evaluiert werden soll.

*September:*

Erstmal wollten wir im Raum Basel, genauer Sissach, am 5. September einen Austauschtag, unter der Leitung von Nadia, durchführen. Leider gab es da zu wenig Anmeldungen. Grösstenteils auch auf Corona zurückzuführen.

*Oktober:*

Am 12. Oktober fand der im April geplante Themenabend mit Alexandra Haas statt. Es ging um Kommunikation. Um Kommunikation ganz allgemein aber dann auch um Kommunikation in der ja doch sehr speziellen Situation von intimen Massagen.

Es waren auch nicht mehr 30 Teilnehmende wie geplant, sondern nur noch 15, das passte dann auch mit den Hygienevorschriften. Leider mussten wir dieses Jahr auf den Apéro verzichten, da dies nicht möglich gewesen wäre mit dem Schutzkonzept.

Vom 23. bis 25. Oktober fand das FVTM-Herbstretreat in Heiligkreuz statt. 16 Personen waren für das Herbstretreat im Seminarhaus Witebeach in Heiligkreuz angemeldet. Etliche fielen aus (inkl. der Leiterin, die in Selbstquarantäne musste), eine letzte Teilnehmerin kam am ersten Tag des Retreats noch dazu. 12 feierten schlussendlich das jährliche Retreat, ein Massage-, Berühr- und Kulinarik-Festival im Entlebuch.

Junge und ältere, Männer und Frauen fanden zusammen, zeigten sich, öffneten sich einander gegenüber. In den Massagen, aber auch im Gespräch, beim Essen (das wirklich sehr sehr fein war), bei einem Spaziergang in der herbstlich gefärbten Natur oder auch abends beim gemütlichen Beieinandersein.

Auf mehrfachen Wunsch wird das Herbstretreat auch im 2021 wieder stattfinden.

Im Rahmen eines Brainstormings und basierend auf den Umfrageergebnissen erarbeitet der Vorstand Konzeptideen für einen Berufsverband Tantramassage Schweiz.

*November:*

Das Präsidium trifft sich mit einem Rechtsanwalt der Kanzlei Bolzern & Haas in Luzern und lässt sich betreffend der optimalen Form und der Konzeptionierung eines Schweizerischen Berufsverbandes beraten. Mit Unterstützung der Kanzlei wird eine Basis der Statuten eines Berufsverbandes erstellt. Auch die Möglichkeit eines Qualitätslabels wird diskutiert.

Die Tantramassage Anbietenden wurden detaillierter über ihre Meinung zur Gründung eines «Berufsverband Tantramassage» befragt. Von 23 Anbietenden nahmen 16 an der Web-Umfrage teil. 15 stehen dem Vorhaben positiv gegenüber, 1 Anbieter war neutral.

*Dezember:*

Der Vorstand klärt beim Bundesamt für geistiges Eigentum die Möglichkeit eines Schutzes des Begriffs «Tantramassage» ab.

Der zweite geplante Tagesaustausch in Sissach, welcher am 5. Dezember stattfinden sollte wurde auch abgesagt, da es nur 4 Anmeldungen gab. Auch hier war noch viel Bedenken wegen dem Virus da.

*Newsletter:*

Die Newsletter sind auf die Homepage des Fördervereines abgelegt. Diese sind im Januar, März und Juni erschienen.

*AnbieterInnen treffen:*

Es fanden 2 Treffen, im Januar und Juli statt. Das Treffen vom November wurde abgesagt. Die ca. jeweils 10 Anwesenden diskutierten Anbieter-relevante Themen und tauschten sich aus. Da viele der Anbieter Einzelpersonen sind, ist der Austausch unter "Berufskollegen/innen" wertvoll. Das AnbieterInnen Treffen vom Juli war sehr besonders, da alle von den

Bedingungen des Lockdowns sehr betroffen waren. Insbesondere die Tatsache, dass die Behörden der Kantone und Gemeinden die Vorgaben des Bundesrates ganz unterschiedlich interpretierten. So mussten die einen Praxen länger geschlossen halten und andere durften früher wieder arbeiten. Die Idee eines Berufsverbandes entstand, welche im Verlaufe der zweiten Jahreshälfte mehr und mehr Form annahm.

#### *Stammtische des FVTM*

Stammtische werden in Basel, Bern, St. Gallen und Zürich alle zwei Monate organisiert

- Der Stammtisch in Basel hat trotz COVID an Dynamik zugenommen. Bis November kamen mit Ausnahme von Zeiten mit Kontakt-Beschränkungen jeweils ca. 10-14 Teilnehmer aus einer WhatsApp Gruppe von > 25 Menschen an den Stamm. Ab 2021 werden monatliche Treffen und auch andere Events geplant.
- Bern: Es gab bloss wenige Stammtische und in kleinem Rahmen. Fix geplant sind seit Frühsommer keine Daten mehr.
- St. Gallen: Dort herrscht eher Flaute. Es kamen kaum Teilnehmer und zudem gab es leider wegen Corona oft keinen Stamm. Auch St. Gallen hat eine Whatsapp Gruppe
- Zürich: Die Treffen fanden meist statt. Es gab Lokalwechsel und die Leute die hingehen sind oft immer wieder dieselben. Neue sind gerne willkommen. Auch Zürich hat neu eine Whatsapp-Gruppe

#### *Anlaufstelle:*

Wenn es zu Übergriffen bei Tantramassagen kommt, bzw. jemand über persönliche Probleme sprechen möchte, die im Zusammenhang mit einem Verstoss gegen die Grundsätze des FVTM entstanden sind, können sich Betroffene an unsere «Anlaufstelle» wenden. Dies ist möglich sowohl bei Vorfällen in einem privaten Massageaustausch, bei Übergriffen durch Kunden/Kundinnen oder wenn Tantramassage-Anbietenden sich nicht an die Vereinsgrundsätze halten und Kunden/Kundinnen Übergriffe erleben. Dort kümmert sich unabhängig vom Vorstand eine Sozialarbeiterin um die Anliegen. Die Anlaufstelle wurde im 2020 nicht kontaktiert.

#### *Vorstandssitzungen:*

6 Mal hat sich der Vorstand im 2020 getroffen. Ein gemeinsames Essen wurde auf 2021 verschoben.

#### *Ausblick 2021:*

Auch im 2021 möchten wir gern wieder Austauschstage und Themenabende organisieren. Der erste Themenabend ist geplant für den 12. März mit Thema Polyamorie. Des Weiteren findet das Herbstretreat in Heiligkreuz wieder statt. Bei allem müssen wir natürlich schauen wie es mit dem Corona Virus weitergeht und uns an die Verordnungen halten. Die Austauschstage werden dann wieder geplant, wenn es möglich ist sich in dieser Nähe zu begegnen.

Januar 2021, Chris Kravogel, Nadia Haeny

**Förderverein Tantramassage Schweiz, Daten und Zahlen:**

Datum	Voll- mitglieder	Prov. Mitglieder	Total	Rechnung nicht bezahlt	Im Laufe des Jahres ausge-treten	Anbieter
<b>08.12.15</b>	5					--
<b>16.1.16</b> VV* 1	5	56	61			
<b>31.12.16</b>	59	76	135	7	9	16
<b>4.03.17</b> VV 2			142			
<b>31.12.17</b>	132	60	192	12	10	19
<b>02.03.18</b> VV 3	129	67	196			
<b>31.12.18</b>	170	55	225	17	20	21
<b>08.03.19</b> VV 4	157	71	228			
<b>31.12.19</b>	227	52	279	15	17	21
<b>28.02.20</b> VV 5	224	76	300			
<b>31.12.20</b>	266	43	309	26	26	23
<b>05.03.21</b> VV 6	255	59	314			25

\* VV = Vereinsversammlung

31.12.20	Frauen	Männer
Anzahl	124	185
%	40	60
Durchschnitts- alter	52 J.	53 J.